

(Präsident.)

(A) des ehemaligen Präsidenten der Zweiten Ständekammer Adolph Hänsel.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Anders (liest):

„Hirschfelde i. Sachsen, den 19. April 1910.

An die
hohe Zweite Ständekammer
zu Händen des Präsidenten Herrn Dr. Vogel
Hochwohlgeboren

Dresden.

Ew. Hochwohlgeboren!

Beim Durchsehen alter Schriften und Brieffschaften ist mir das beifolgende Porträt eines Herrn Adolph Hänsel, der im Jahre 1849 vom 18. Januar bis 30. April Präsident der hohen Zweiten Kammer gewesen ist, zufällig in die Hände gekommen, und ich gestatte mir, dasselbe in der Annahme, daß es von Interesse ist, der hohen Zweiten Kammer zu dedizieren.

Für den Fall, daß das Bild im historischen Interesse ein entsprechendes Plätzchen erhalten soll, bin ich gern bereit, einen Rahmen dazu zu stiften. Die Anschaffung desselben würde ich der hohen Zweiten Kammer überlassen und die Kosten nach Bekanntwerden zurückerstatten.

In größter Hochachtung
ergebenst

Friedrich Carl Müller.“

(Sekretär Dr. Schanz: Bravo!)

Präsident: Das Direktorium hat beschlossen, die Schenkung dankend anzunehmen, das Bild einrahmen zu lassen und wahrscheinlich in dem Vorraum des Direktorialzimmers, wo schon ein Bild eines früheren Präsidenten hängt, zur Aufhängung zu bringen. Ein Dankschreiben wird an den Geschenkgeber noch erlassen werden.

(Nr. 1003.) Protokollauszug der Ersten Kammer über die Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof.

Präsident: Die Wahl kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1004.) Desgleichen über Kap. 38 bis 41 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für die Finanzperiode 1910/11, Departement der Justiz betreffend, ingleichen über die hierzu eingegangenen Petitionen.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 1005.) Desgleichen über die Petition des Adolf Petrasch in Dresden, Schadenersatzansprüche betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 1006.) Desgleichen über die Petition der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe (Juristische Person), Sitz Leipzig, in Leipzig und Genossen, die Einstellung

nur Studierender der Universität Leipzig bei den in Leipzig garnisonierenden Regimentern (Infanterie) Nr. 106 und 107 als Einjährig-Freiwillige betr.

Präsident: An die Beschwerde und Petitionsdeputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 1007.) Desgleichen über Kap. 51 bis 54 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1910/11, Hausinspektion der Medizinalgebäude, Landesmedizinalkollegium, Hygienische Untersuchungsanstalten, Ambulatorische Kliniken usw. betr.

Präsident: Zu den Akten.

(Nr. 1008.) Desgleichen über die Petition des Verbandes konditionierender Apotheker für das Deutsche Reich und des Verbandes der Apothekenkonzessionsanwälte im Königreich Sachsen zu Dresden um Errichtung einer Apothekerkammer für das Königreich Sachsen, deren Mitglieder aus der Zahl der besitzenden wie konditionierenden approbierten Apotheker gewählt werden.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 1009.) Desgleichen über die Petition einiger separierter evangelisch-lutherischer Gemeinden ungeänderter Augsburgischer Konfession 1. um die Genehmigung eigener Volksschulen für die zugelassenen Religionsgemeinschaften und 2. um Regelung des Religionsunterrichts in dem künftigen Volksschulgesetze.

Präsident: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation zur anderweiten Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 1010.) Der Vorstand des Zentralverbandes der Maurer Deutschlands und Genossen übersendet k. H. Druckstücke einer Denkschrift über die Tarifbewegung im deutschen Baugewerbe im Jahre 1910.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 1011.) Antrag des Abg. Dr. Schanz und Genossen, die Verwendung eines Betrags von 20 000 M. zur Errichtung einer Submissionszentrale zugunsten des Handwerks und des gewerblichen Mittelstandes betr.

(Nr. 1012.) Antrag des Abg. Nitzsche (Leubsch) und Genossen, die Verwendung eines Betrags von etwa 20 000 M. zur Errichtung einer Submissionszentrale zugunsten von Handwerk und Gewerbe betr.

(Nr. 1013.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Apothekers Dietel in Augustsburg, die Errichtung einer Apotheke in Grünhainichen betr.

(Nr. 1014.) Desgleichen über die Petitionen des Paul E. Plottke im Auftrage von über 1000 Mitgliedern des Zentralverbandes der Handlungsgehilfen und -Gehilfsinnen Deutschlands, dieses Verbands selbst, des Vereins der Handlungsgehilfsinnen für Dresden und Umgegend E. V. und des Verbands kaufmännischer Ge-